

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

01462/2013

4. anstehende KiföG-Novelle nutzen - festgesetzte Standards ausfinanzieren

Beschlüsse:

17.06.2013	Stadtvertretung
040/StV/2013	40. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin:

- begrüßt die Senkung des Betreuungsschlüssels im Kindergarten von durchschnittlich 1:17 auf 1:16 zum Schuljahresbeginn 2013/2014 und die geplante Absenkung auf 1:15 zum Schuljahresbeginn 2015/2016 sowie die Festlegung von 8,50 EUR Stundenlohn als absoluter Lohnuntergrenze, z.B. für Hilfskräfte, angestellte Köch/innen und Mitarbeiter/innen im Reinigungsgewerbe, als Schritte in die richtige Richtung,
- fordert die Landesregierung und den Landtag auf, der besonderen Bedeutung der Entwicklung im Krippenalter Rechnung zu tragen und die Senkung des Betreuungsschlüssels auch für die Krippe zu prüfen, sowie
- die bereits gesetzten Standards durch eine angemessene Finanzausstattung so zu untersetzen, dass eine Erhöhung von Elternbeiträgen und kommunalen Kosten in Folge der Novellierung möglichst verhindert werden können,
- fordert die Bundesregierung und den Bundestag auf, die Einführung des Betreuungsgeldes zurückzunehmen und die dadurch freiwerdenden Mittel den Ländern zum Ausbau der Betreuung in Kindertagesstätten und der Verbesserung der Qualitätsstandards zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei neun Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

